

Andreas Meyer, Ockenheim
hr4-Übrigens am Freitag, 12. Mai 2017

Kreuze – Segenszeichen

Wenn ich in Rheinhessen oder im Rheingau spazieren gehe, dann stoße ich immer wieder auf ein Kreuz. Am Rand einer Wiese oder eines Weinbergs steht es. Manchmal ist ein Satz in den Sockel unter dem Kreuz eingemeißelt: „Gott schütze unsere Wiesen und Äcker.“ Oder etwas Ähnliches steht da. Manchmal erfährt man noch, warum ein solches Kreuz aufgestellt wurde. Da hat in einem Jahr ein Unwetter die Ernte zerstört. Oder ein später Frost hat das Wachstum der Pflanzen beeinträchtigt oder sogar unmöglich gemacht. Das hat die Menschen zum Nachdenken gebracht. Sie haben entdeckt: Nicht nur sie selbst und ihr Sorgen um die Natur und ihre Arbeit sind für das Wachstum verantwortlich. Da steckt mehr drin. Eben Gottes Segen, seine Unterstützung. Und den wollten sie dabei haben. Das sollte ausgedrückt werden, wenn sie ein Kreuz aufstellten. Die Kreuze sind so etwas wie eine dauernde Bitte um Gottes Segen für die Natur, für das, was da wächst und sich entwickelt.

Und dann gibt es noch die Bittprozessionen. Da wird ein Kreuz mit in die Felder und Wiesen getragen. Bei uns in Ockenheim finden sie an den Tagen vor dem Fest Christi-Himmelfahrt statt. Früher gab es aber noch viel mehr Gelegenheiten für eine Bittprozession – die erste fand schon am 25. April statt.

Wir versammeln uns zum Abendgottesdienst an der Kirche. Und dann gehen wir ein Stück hinaus in die Weinberge. Auf dem Weg singen und beten wir und bitten so um Gottes Segen für das Wachstum. Das Ziel unseres Weges ist manchmal eins der Kreuze, die im Weinberg stehen. Auf diesen Wegen nehme ich die Natur um mich herum besonders aufmerksam wahr. Es gibt Pflanzen, die schon richtig grün geworden sind. Bei anderen sind erst grüne Spitzen zu sehen. Und wieder andere sind noch grau-braun wie im Winter.

Wenn ich so die Natur und die Pflanzen wahrnehme: Dann kann ich erst recht aus vollem Herzen den Segen für sie erbitten.

Um Gottes Segen bitten – das ist das Anliegen der Bittprozessionen. Die Kreuze in der Natur erinnern mich daran und sind auch dabei eine dauernde Bitte um Gottes Segen.